

Rheinfelder Montagsdemo



**Liebe Montagsdemonstrantinnen und Montagsdemonstranten,
ich begrüße Euch zur 230. Montagsdemonstration ganz herzlich.**



Fritz mit einem Rückblick und Einschätzung der DGB – Demo am 16. Mai in Berlin

Berlin, Berlin – wir fahren nach Berlin.....

Trotz halbherziger Mobilisierung der Einzelgewerkschaften im Deutschen Gewerkschaftsbund kamen 100 Tausend Menschen am 16. Mai zur Großdemonstration des europäischen Gewerkschaftsbundes nach Berlin. Die Stimmung war kämpferisch. In Prag gingen zeitgleich 20 Tausend Menschen auf die Strasse. Am Vortag hatten in Brüssel rund 50 Tausend und am Donnerstag in Madrid 150 Tausend und in Bukarest 7 Tausend Menschen ihrem Unmut über die Abwälzung der Krisenlasten Luft gemacht.

Immer wieder erschallten Rufe wie: „Hoch die internationale Solidarität“. Anhand von Fahnen und Transparenten konnte man die internationale Vielfalt der Teilnehmer deutlich erkennen. Starke Abordnungen waren aus Polen und den Niederlanden angereist.

Aber es waren auch viele betriebliche Abordnungen zu sehen, insbesondere aus den Großbetrieben.

Trotz kämpferischer Töne der Gewerkschaftsredner Bsirske und Wiesehügel zur Abschaffung der Rente mit 67, nach Mindestlöhnen, gegen Hartz IV, für längere Bezugsdauer von Arbeitslosengeld I wurde kein Ton über die geplante Weiterführung der Proteste verloren.

Auch eine entschiedene Kritik an der Politik der SPD in der großen Koalition blieb aus, gerade so als wenn man in Kumpanei diese volksfeindliche Politik auch der Sozialdemokraten schonen wollte. Staatstragend gab sich der IG Metall- Vorsitzende Huber. Von ihm kamen überhaupt die schwächsten Worte.

Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!

Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz

Rheinfelder Montagsdemo



Im Sonderzug Basel Berlin fiel auf, dass die Einzelgewerkschaften am Hochrhein fast gar nicht mobilisiert hatten. Neben Einzelteilnehmern stellten nur die Vertrauensleute der H.C.Starck in Laufenburg eine Delegation. Auch waren Montagsdemonstranten mit von der Partie.

Es ist schon beschämend, dass aus den Rheinfelder und Grenzacher Betrieben gerade mal ein Jugendlicher mitfuhr! Das ist im Kern die Verweigerung der Solidarität für den Kampf um den Erhalt der erkämpften Errungenschaften der Gewerkschaftsbewegung und bisher einmalig in der Geschichte der Gewerkschaften unserer Region.

Wirklich toll war der hohe Anteil Jugendlicher, insbesondere von ver.di- Jugend.

Diese Sache muss schon ein Nachspiel haben. Welche Legitimation haben Funktionäre der Gewerkschaft, wenn sie an den Aufgaben der Mobilisierung für eine Demonstration mit solch zukunftssträchtiger und internationaler Bedeutung so versagen? Das braucht eine selbstkritische Aufarbeitung.



Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!

Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz